

Das Dalton-Konzept an der GHS Niederpleis



Was ist Dalton?

Das Dalton-Konzept ist ein Selbstlernkonzept, das zum einen auf den Aufbau von Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess zielt, zum anderen die individuelle Förderung durch individuelle Arbeitsaufträge und Förder- und Forderkurse während der Daltonzeit ermöglicht.

Selbstständiges Lernen ist eine Kompetenz, die für den Erfolg der Schülerinnen und Schüler im (Berufs-)Leben entscheidend ist. Gleichzeitig ist es eine Kompetenz, die angebahnt werden muss und nicht „von jetzt auf gleich“ antrainiert werden kann. Beginnt man schon in der 5. Klasse, ist es weitaus wahrscheinlicher, dass ein Großteil der Schüler am Ende ihrer Schulzeit als eigenständige Lerner entlassen werden kann.

Nach einem halben Jahr Erprobungszeit ließen sich in der GHS Niederpleis schon sehr kompetente eigenständige Lerner unter den Fünftklässlern beobachten. Man muss also kein Gymnasiast sein, um das zu können!

Nicht alle Schüler können das natürlich gleich schnell und gleich gut, Förderschüler müssen vielleicht über lange Zeit oder auch während ihrer gesamten Schulzeit verstärkt durch ihre Klassenlehrer betreut und mitgenommen werden.

- Im Schuljahr 2018 hat die ehemalige Lernfamilie 5 das Dalton-Konzept erfolgreich erprobt.
- Inzwischen arbeiten die Klassenstufen 5-7 mit den Daltonplänen.

Wie funktioniert Dalton?

Die Schüler erhalten Fünf-Wochen-Lernpläne mit einer Übersicht über die Inhalte des Klassenunterrichts (Deutsch, Mathe, Englisch), Termine und Inhalte von Klassenarbeiten/Tests (in der einen Spalte) sowie die dazu passenden Aufgaben in der zweiten Spalte (Dalton-Aufträge genannt) für die freie Lernzeit, Dalton-Zeit genannt.

Die Schüler haben jeden Tag eine Stunde „Dalton-Lernzeit“

Diese Lernzeit wird dadurch geschaffen, dass die Fächer Deutsch, Mathe und Englisch einen Teil ihrer Unterrichtsstunden bereitstellen

Die Schüler können sich vor Beginn der Woche frei einteilen, welche Aufträge sie wann und wo bei welchem Lehrer erledigen. Sie haben eine Wochenübersicht, in der sie vorab ihre Lernzeit planen. Sie tragen z.B. für den Montag ein, welches Fach sie in der Dalton-Zeit bearbeiten wollen, welchen konkreten Lernauftrag aus dem Wochenplan und in welchem Raum sie das tun wollen. Welche Räume zur Verfügung stehen, entnehmen die Schüler der Wochenübersicht



Vorteil für die Schülerinnen und Schüler:

Selbstbestimmung: Sie dürfen entscheiden, was sie wann, wo mit wem und wie lange in der Dalton-Zeit tun wollen.

Noten verbessern: Die Dalton-Pläne helfen den Schülerinnen und Schülern, sich – gegebenenfalls gemeinsam mit Lerngruppen/Nachhilfelehrern auf Klassenarbeiten und Tests vorzubereiten.

Vorteile für die Eltern:

Schüler, Eltern, Nachhilfelehrer haben eine Übersicht über Unterrichtsinhalte, „Hausaufgaben“, Klassenarbeiten und Tests!

Bei Fragen zu Übungsmöglichkeiten, Nacharbeit bei Krankheit etc. können die Eltern die Daltonpläne verwenden. Die Wochenübersicht gibt den Eltern nicht nur eine Übersicht über die Termine im Schulhalbjahr, sondern die Übersicht hat auch die Funktion eines Mitteilungsheftes.

Was müssen die Schülerinnen und Schüler leisten:

Dalton-Aufträge sind verbindliche Aufgaben für schulische und häusliche Lernzeit (1 freier Nachmittag pro Woche). Die Schülerinnen und Schüler müssen...

- die Arbeitsergebnisse einmal in der Woche vorlegen und bekommen dafür Rückmeldung in Form einer Note (geht in die mündliche Note ein).
- pünktlich und mit dem notwendigen Arbeitsmaterial ausgestattet in ihrem Dalton-Raum sein.
- ihre Wochenübersicht stets bei sich haben. Die Schülerinnen und Schüler nehmen am Wochenende ihre Wochenübersicht, ihre aktuellen Wochenpläne und die Schulbücher (Deutsch, Mathe, Englisch) mit nach Hause. Gleiches gilt für den Unterrichtsfreien Nachmittag.

Was wird von den Eltern erwartet:

Die Eltern haben die Aufgabe, die Wochenübersicht am Ende jeder Woche zu unterschreiben und gegebenenfalls auf die Lehrereinträge (Termine, Hinweise zu fehlendem Material, Arbeitshaltung etc.) zu reagieren.

